

DEUTSCHER BUNDESTAG

16. Wahlperiode
Ausschuss für Gesundheit

Berlin, den 06.05.2008

Tel.: 3 05 09 (Sitzungssaal)
Fax: 3 65 17 (Sitzungssaal)

2. Änderungs-/Ergänzungsmitteilung

Die Tagesordnung der 84. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit am:

Mittwoch, dem 07.05.2008, 09:30 Uhr
Sitzungsort: Jakob-Kaiser-Haus, Saal 1228

wird wie folgt geändert:

9a Antrag der Abgeordneten Daniel Bahr (Münster), Heinz Lanfermann, Dr. Konrad Schily, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP

Gesundheitsfonds stoppen - Beitragsautonomie der Krankenkassen bewahren

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Ausschuss für Arbeit und Soziales

BT-Drucksache 16/7737

Einführung und ggf. Beschlussfassung über die Durchführung einer öffentlichen Anhörung *

9b Antrag der Abgeordneten Birgitt Bender, Elisabeth Scharfenberg, Dr. Harald Terpe, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gesundheitsfonds stoppen - Morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich einführen

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Ausschuss für Arbeit und Soziales

BT-Drucksache 16/8882

Einführung und ggf. Beschlussfassung über die Durchführung einer öffentlichen Anhörung

- 10 Antrag der Abgeordneten Detlef Parr, Daniel Bahr (Münster), Heinz Lanfermann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP

Eigenverantwortung und klare Aufgabenteilung als Grundvoraussetzung einer effizienten Präventionsstrategie

BT-Drucksache 16/8751

Einführung

Federführend:
Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:
Sportausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Ausschuss für Arbeit und Soziales
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:
Abg. Hermann-Josef Scharf [CDU/CSU]

- 11 Verschiedenes

Gespräch mit der Vizepräsidentin des Bundesversicherungsamtes, Frau Sylvia Bohlen-Schöning, über den Rücktritt des wissenschaftlichen Beirates zum Morbiditäts-RSA

Dr. Martina Bunge, MdB
Vorsitzende